

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 27 (2002)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Thema

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Thema

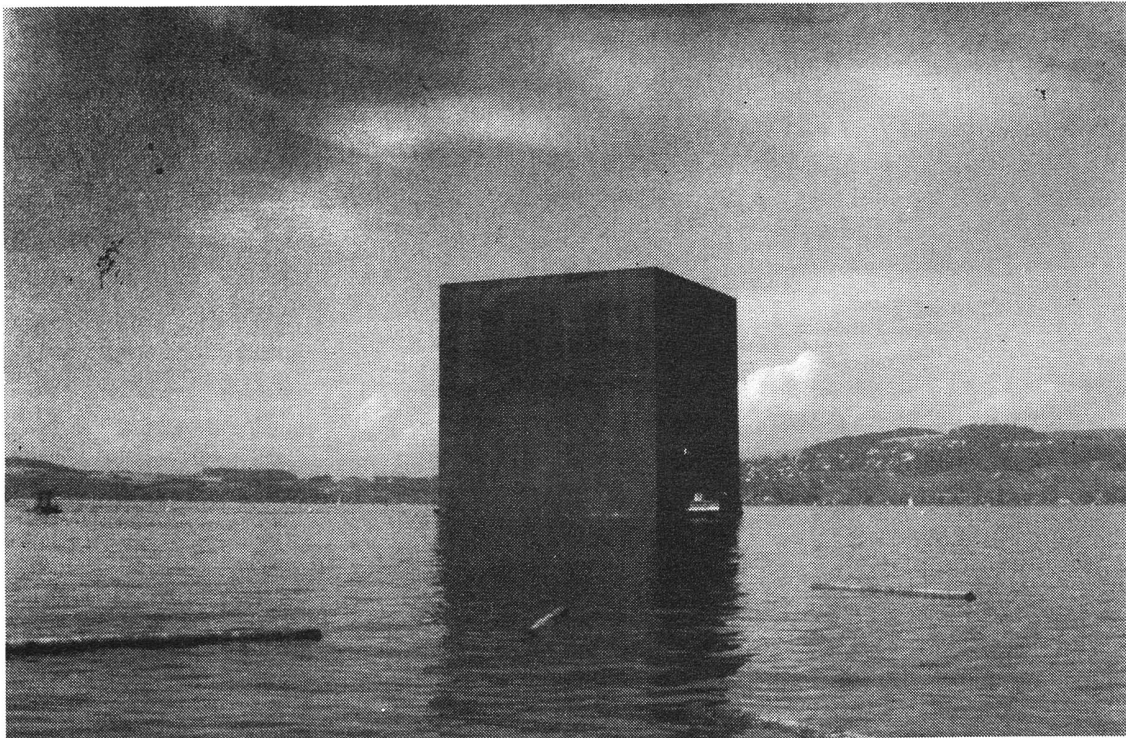
## Das Wochenende der Jenischen, Sinti und Roma an der Expo.02

In den letzten Jahrzehnten wurde viel über die Kultur der Zigeuner in der Schweiz gesprochen und geschrieben, unter anderem weil sich die offizielle Schweiz einem der traurigsten Kapitel der Geschichte unseres Landes widmete.

Am Beispiel der Zigeuner wird der Umgang einer Mehrheitskultur mit einer als "fremd" bestimmten Minderheit auf exemplarische Weise deutlich. Ein Umgang, der sich nicht nur auf die Ausübung von Zwang und Bevormundung beschränkt, sondern auch Zuschreibungen umfasst, die von der Romantisierung zur Ausgrenzung und bis zur Stigmatisierung reichen. Dies äussert sich in Bildern und Mythen, "Fremdbildern", die zum festen Bestandteil einer (Mehrheits-) Kultur werden. An deren Schaffung sind "Wissenschaften" und Massenmedien ebenso beteiligt wie Musik, Theater, Malerei und Literatur.

Es gilt, sowohl für die sesshafte Bevölkerung und die politisch Verantwortlichen wie auch für die fahrende Minderheit, einen mutigen Umgang mit diesem nicht wegzuschreibenden Kapitel zu finden. Die politische, soziale und kulturelle Anerkennung von Jenischen, Sinti und Roma durch Staat und Gesellschaft ist erforderlich. Dies zu verwirklichen, ist in Zeiten zunehmenden Rassismus und des Rückfalls in nationalen Fundamentalismus dringender denn je.

Die Kultur der Jenischen, Sinti und Roma in der Schweiz lässt sich zwar beschreiben, gerecht wird ihr damit kaum jemand. Sie will erlebt und gelebt sein. Die Zuschreibungen - in den meisten Fällen durch Nicht-Zigeuner - sind geprägt von positiven wie negativen Vorurteilen und Mystifizierungen. Jenische, Sinti und Roma haben das (geschriebene) Recht auf Anerkennung und Achtung, auf würdevollen Respekt gegenüber ihrer kulturellen Lebensart.



*Willkommen auf der Arteplage Murten...*

# Thema

Auf den folgenden Seiten möchten wir unseren Leserinnen und Lesern, welche nicht die Gelegenheit hatten, die Thementage der Jenischen, Sinti und

Roma zu besuchen, mit einer Bildreportage einen Einblick auf die Arteplage Murten von 6. bis 8. September 2002 zu ermöglichen.  
*Fotos: B. Wälti*



*Die Wanderausstellung der Radgenossenschaft sowie der Informationsstand stiessen auf sehr grosses Interesse bei den Besucherinnen und Besuchern.*





# Thema



*Das Festivalgelände direkt am Murtensee*



*...zuhören und staunen...*



# Thema

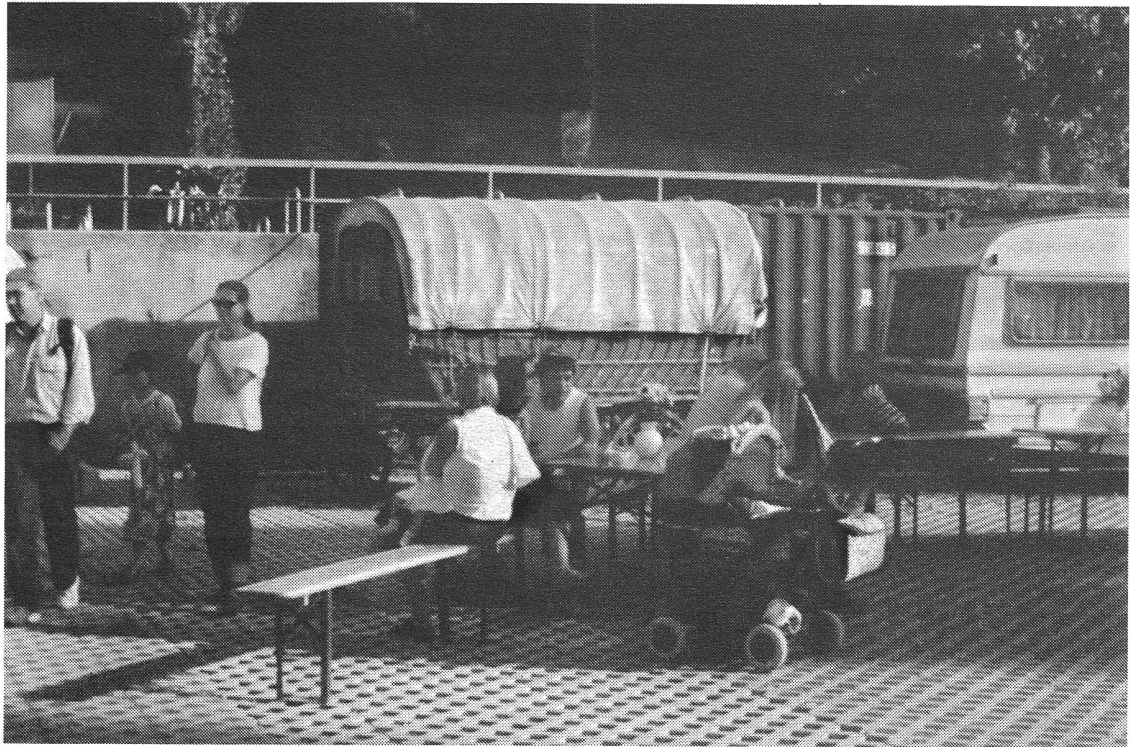


*die Entstehungsgeschichte eines Recyclingunternehmens hautnah*



*Seilwaren von der Kinderschaukel bis zum Pferdehalter*

# Thema



*gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer...*



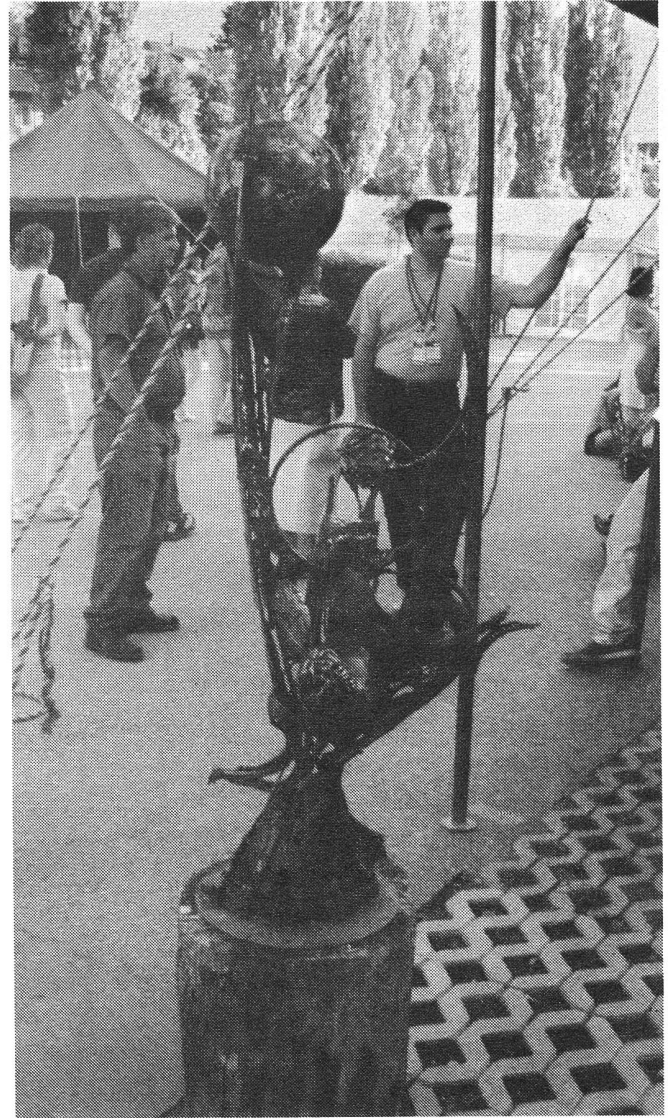
*...auch sie freuen sich über das gelungene Fest!*



# Thema



*Jenischer Kaffee gibt gute Laune!*



*die Anfertigung von Skulpturen und...*

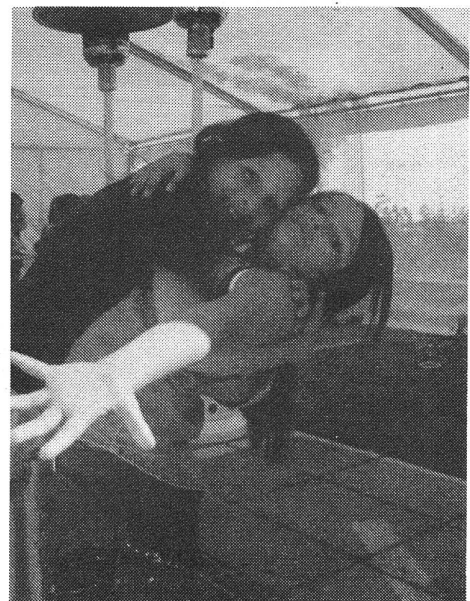
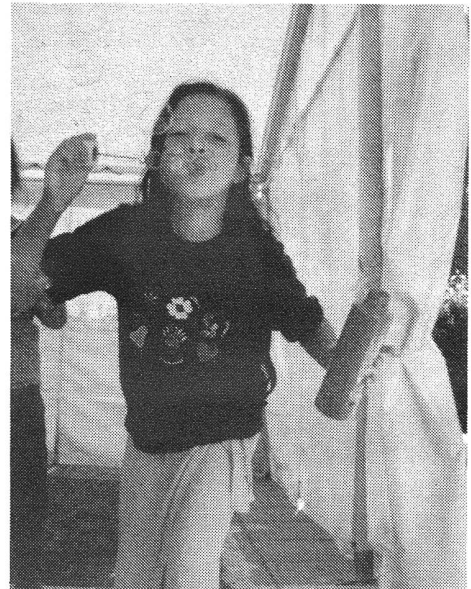
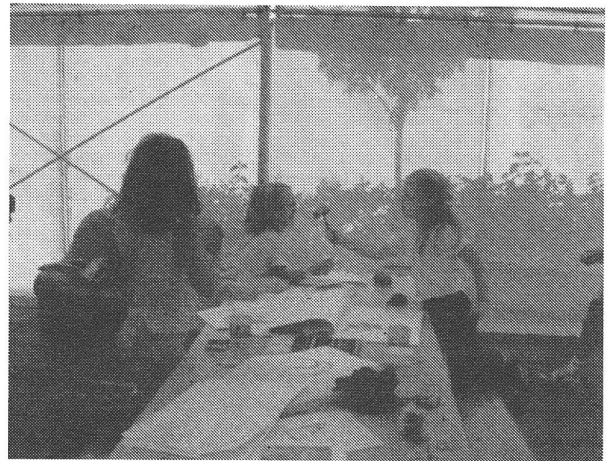
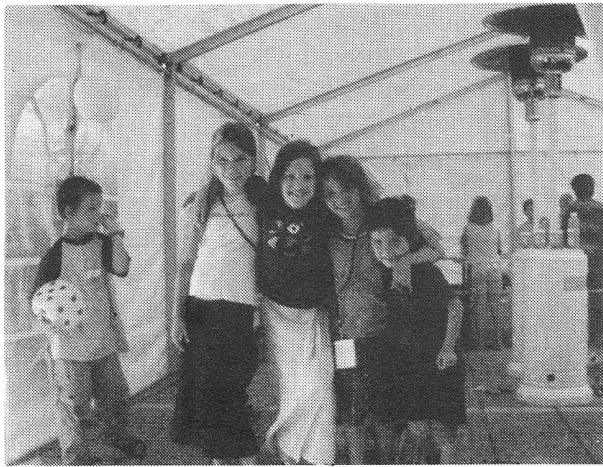


*...Korbwaren konnte in aller Ruhe betrachtet werden.*



# Thema

*Impressionen aus dem Kinderhort...*



# Thema

Auch wenn das Wochenende der Jenischen, Sinti und Roma an der Expo.02 in einem etwas bescheideneren Rahmen als ursprünglich geplant stattgefunden hat, können wir sagen, dass es für uns ein durchwegs gelungenes Fest war. Die zahlreichen durchwegs positiven Reaktionen von Seiten der Besucherinnen und Besucher bestätigen dies.

Wir möchten uns im Namen aller Jenischen an dieser Stelle auch ganz herzlich bei den Verantwortlichen Personen der Expo.02 bedanken für ihren Einsatz und auch die Geduld, uns diesen Auftritt an der Landesausstellung zu ermöglichen!



*...auf ein baldiges Wiedersehen!*